

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitspalt oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Gerihtliche Bekanntmachungen.

Versteigerung einer Buchhandlung mit Antiquariat.

[27984]

Mittwoch den 30. Mai 1888, vormittags
10 Uhr

wird auf der Amtsstube des Unterzeichneten, Schlossergasse Nr. 25, auf Ansuchen der Benefiziarerin der hier verstorbenen Buchhändlerin **Emilie Freiesleben** die zu diesem Nachlasse gehörige Buchhandlung mit Antiquariat, welche dahier Neufirchgasse Nr. 12 betrieben wird, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Das zu versteigernde Geschäft umfaßt nicht nur die Kundenschaft, sondern auch eine vollständige Laden- und Gasseinrichtung, dann außer den neuen Werken das Antiquariat von ungefähr 10 000 Bänden, worunter sehr viele *Aljatica*.

Näheren Aufschluß erteilt
der Notar Dr. Keller.
Straßburg, den 17. Mai 1888.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[27985]

Stuttgart, den 1. Mai 1888.
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß das unter der Firma

Max Anheisser,

Antiquariat und Buchhandlung, dahier bestehende Geschäft infolge andauernder Krankheit meines Mannes am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva in den Besitz des Herrn Richard Kaufmann aus Rheinbischheim durch Kauf übergegangen ist, welcher dasselbe auf eigene Rechnung weiterführen wird.

Die Guthaben der Herren Verleger wurden zur Ostermesse beglichen, beziehungsweise gelangen zur Stuttgarter Junimesse zur Auszahlung.

Indem ich bitte, von der nachstehenden Mitteilung des Herrn Kaufmann Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll
Marie Anheisser.

Stuttgart, den 1. Mai 1888.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich das unter der Firma

Max Anheisser

dahier bestehende *Antiquariat* nebst *Buchhandlung* am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

Max Anheisser's

Buchhandlung und Antiquariat
(Richard Kaufmann)

weiterführen werde.

Meine während langjähriger Thätigkeit in den angesehenen Antiquariatsgeschäften

von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe und von v. Zahn & Jaensch in Dresden gesammelten reichen Erfahrungen sowie hinreichende Geldmittel lassen mich auf eine gedeihliche Weiterentwicklung des erworbenen Geschäftes hoffen. Ich werde meine Hauptthätigkeit insbesondere dem wissenschaftlichen *Antiquariat* zuwenden, aber auch dem *Sortiment* die nötige Aufmerksamkeit angedeihen lassen und bitte Sie, mich hierin durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen. Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, die gegenseitige Verbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten und meinen Verbindlichkeiten gewissenhaft nachzukommen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber mir Ihre Cirkulare, Prospekte, *Antiquariats-Kataloge* — diese in 4 Exemplaren mit direkter Post — Preisherabsetzungen und Partiekarten-Angebote stets umgehend zukommen lassen zu wollen. Herr E. F. Steinacker in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission beizubehalten und wird stets mit genügender Kasse versehen sein, um Barverlangtes pünktlich einlösen zu können.

Mit der Bitte von nachstehenden Empfehlungen gütigst Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll
Richard Kaufmann.

Empfehlungen.

Mein früherer Zögling, Herr Richard Kaufmann, ersucht mich, ihm bei seinem Eintritt in die Selbständigkeit eine Empfehlung mitzugeben, und ich entspreche dieser Bitte um so lieber, als ich im Hinblick sowohl auf seinen Charakter und seine Fähigkeiten, als auf die ihm zu Gebot stehenden Mittel die feste Überzeugung habe, daß Herr Kaufmann unserm Stande alle Ehre machen und die Verbindung mit ihm zu einer angenehmen und ersprießlichen gestalten wird. Ich wünsche Herrn Kaufmann von ganzem Herzen glücklichen Erfolg, der bei seinem ernsten Streben und rastlosen Fleiße nicht ausbleiben wird.

Karlsruhe, 15. Mai 1888.

Jos. Bielefeld
i. Fa.: Bielefeld's Verlag.

Es gereicht mir zu besonderem Vergnügen, Herrn Richard Kaufmann, der während 4 Jahren an meiner Seite arbeitete, in den Kreis meiner Kollegen einführen und aufs wärmste empfehlen zu können. Ich habe Herrn Kaufmann als einen soliden, äußerst tüchtigen und fleißigen Buchhändler kennen gelernt und bin fest überzeugt, daß er das von ihm übernommene Geschäft zu weiterer gedeihlicher Entwicklung bringen wird. Meine aufrichtigsten Glückwünsche begleiten ihn.

Karlsruhe, 1. Mai 1888.

G. Liebermann,
i/Fa. A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Liebermann & Cie.).

Gerne kommen wir dem Wunsche des Herrn Richard Hartmann, ihn im Kreise der Kollegen empfehlend einzuführen, nach. Herr Kaufmann, seit dem 1. Oktober 1884 in unserem Antiquariat thätig, hat seine Stellung während dieses langen Zeitraums

von über 31/2 Jahren zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgefüllt; er hat sich uns nur als thätiger, umsichtiger, mit vorzüglichen Kenntnissen ausgerüsteter Geschäftsmann gezeigt, dem wir in jeder Hinsicht eine selbständige und Vertrauensstelle einräumen konnten, und wir hoffen zuversichtlich, daß er auch im eigenen Geschäft seinen guten Grundsätzen getreu bleiben wird. Zu seinen ferneren Unternehmungen wünschen wir ihm von Herzen alles Glück.

Dresden, 27. April 1888.

v. Zahn & Jaensch.

Von Herrn Richard Kaufmann ersucht, ihn bei Übernahme von Max Anheisser's Antiquariat und Buchhandlung in Stuttgart empfehlend im Buchhandel einzuführen, komme ich diesem Wunsche gern nach, die Überzeugung aussprechend, daß sich Herr Kaufmann jedes ihm bewiesenen Vertrauens würdig zeigen wird.

Nach meinen Informationen besitzt Herr Kaufmann neben außergewöhnlicher geschäftlicher Tüchtigkeit genügende Mittel zum Geschäftsbetrieb und ist hierdurch voll in der Lage, allen an ihn herantretenden Anforderungen entsprechen zu können.

Leipzig, 18. Mai 1888.

E. F. Steinacker.

Verlags-Verkauf.

[27986]

Von Herren Gebrüder Henninger in Heilbronn erworben wir durch Kauf mit allen Rechten und Vorräten:

„Halte was du hast.“

Zeitschrift für Pastoral-Theologie
herausgegeben von

Pfarrer B. Fr. Dehler in Dettingen.

sowie den gesamten übrigen theologischen Verlag mit Ausnahme der „Zeitfragen des christlichen Volkslebens“.

Wir bitten daher in Zukunft Bestellungen an unsere Firma zu richten. Weiteres behalten wir uns vor.

Berlin, Mai 1888.

G. Reuther's Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt mit dem Hinzufügen, daß alles von den betr. Artikeln im Jahr 1888 in Rechnung geliefert, sowie die betr. Disponenten zur D.-R. auf Konto der Käuferin zu übertragen sind.
Gebr. Henninger.

Statt besonderen Rundschreibens.

[27987]

Halle a/S., im Mai 1888.

Dem verehrlichen Verlagsbuchhandel erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das bisher unter der Firma:

Richard Mühlmann's Sortiment (Meißner & Starke)

geführte Geschäft am 1. April d. J. für alleinige Rechnung mit Aktiven und Passiven übernommen habe.

Mit der Bitte, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich allein übertragen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll
Friedrich Starke,

i. F.: Richard Mühlmann's Sortiment.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieser Mitteilung wurde im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.